

digitol

Zwei Generationen und
ein Thema: Fake News _

www.digitol.eu

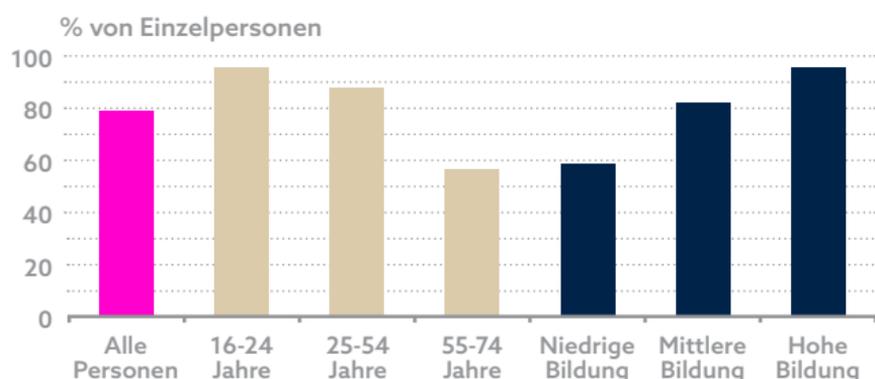


Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

HINTERGRUND

In unserer digitalisierten Lebenswelt wird die Nutzung des Internets zunehmend wichtiger um sich zu informieren, zu kommunizieren, zu konsumieren, aber auch um Zugang zu Dienstleistungen wie Bankgeschäften, Regierungsdiensten usw. zu erhalten. Doch obwohl ältere Europäer (55+) das Internet zunehmend nutzen, ist ihre Online-Präsenz im Vergleich zu anderen Altersgruppen nach wie vor gering. Dies erfordert die Stärkung von digitalen Kompetenzen, die über den Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Endgeräten hinausgeht.

PERSONEN, DIE DAS INTERNET IM DURCHSCHNITT MINDESTENS EINMAL PRO WOCHE GENUTZT HABEN (%)



Daten: EU-28, 2016 Quelle: Eurostat

WIE OFT STOSSEN SIE AUF NACHRICHTEN ODER INFORMATIONEN, VON DENEN SIE GLAUBEN, DASS SIE DIE REALITÄT FALSCH DARSTELLEN ODER SOGAR FALSCH SIND? (%)

	Täglich oder fast täglich	Mindestens einmal pro Woche	Mehrmals im Monat	Selten oder nie	Weiß nicht	Insgesamt „Mindestens einmal pro Woche“
ALTER						
15-24	39	38	10	13	0	77
25-39	41	33	13	12	1	74
40-54	37	31	12	17	3	68
55+	34	27	12	21	6	61
HÄUFIGKEIT DER ONLINE-NUTZUNG SOZIALER MEDIEN						
Tagtäglich oder fast täglich	43	32	11	12	2	75
Mindestens einmal / Woche	32	38	12	16	2	70
Mehrmals im Monat	31	28	23	15	3	59
Selten oder nie	31	26	13	24	6	57

Daten: EU-28, 2018 Quelle: TNS Political & Social

VORGEHENSWEISE & AKTIONEN

PHASE 1: ANALYSIEREN

1	 <p>Umfragen zur Erfassung des Kenntnisstandes über die digitale Kompetenz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben von Senioren in Bulgarien, Deutschland, Griechenland und Italien.</p>
2	 <p>Experteninterviews, die qualitative Einblicke in die aktuellen Initiativen zur Bekämpfung gefälschter Nachrichten, zur Entwicklung digitaler Kompetenz sowie zur Unterstützung älterer Menschen bei der Online-Nutzung bieten.</p>
3	 <p>Fokusgruppen mit lokalen Interessenvertretern und Senioren, die die Ergebnisse der Datenerhebung diskutieren.</p>

PHASE 2: STÄRKEN

1	 <p>Entwicklung der DIGITOL „Digital Academy“, einer inhaltsorientierten und multifunktionalen Plattform, die den Benutzern den Zugang zu Infos, Schulungsmaterialien und interaktiven Lehrmitteln ermöglicht.</p>
2	 <p>Einbeziehung von 10 jungen Menschen (18-30), die an dem Train-the-Trainer-Programm teilnehmen werden, das sich auf den Umgang mit gefälschten Nachrichten und Polarisierung konzentriert.</p>
3	 <p>Einbeziehung von 25 älteren Erwachsenen (55+) zur Teilnahme an dem Trainingsprogramm. Dabei vermitteln junge Trainer theoretisches und praktisches Wissen über digitale Lebenswelten, mit dem Ziel Herangehensweisen zum Umgang mit gefälschten Nachrichten zu entwickeln.</p>

PHASE 3: INVOLVIEREN

1	 <p>Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartnern, um die Förderung digitaler Kompetenz und eines aktiven Engagements für die Verbesserung des sozialen Zusammenhalts in Gemeinden und Städten voranzubringen.</p>
2	 <p>Lebendige Bibliotheken: Menschen, die Vorurteile, soziale Ausgrenzung oder Stigmatisierung erlebt haben, werden Episoden aus ihrem Leben erzählen, über die sie sprechen möchten.</p>
3	 <p>Festivals werden traditionelle und innovative Aktionen miteinander kombinieren, um z.B. öffentliche Workshops zu kontroversen Themen zu organisieren, in Partnerschaft mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.</p>

DIGITOL begann im Januar 2020 und wird im Dezember 2021 enden. Das Projekt wird durch das ERASMUS+ Programm der Europäischen Union finanziert.

www.digitol.eu
hello@digitol.eu



Die Projektpartnerschaft umfasst 6 Organisationen aus sechs verschiedenen europäischen Ländern:

Projektkoordinator & Italienischer Lab Partner:

Consorzio Comunità Brianza



Bulgarischer Lab Partner:

Znanie



Deutscher Lab Partner:

Pro Arbeit



Griechischer Lab Partner:

Hellas 50 Plus



Partner für Netzwerkarbeit:

AGE Platform Europe



Partner für Öffentlichkeitsarbeit:

Tree Agency

